


"Wenn wir verlieren, ist Helden durch"

 Attendorn, 29.02.2008, 0 Kommentare

Helden/Serkenrode. Am Sonntag startet die Fußball-Kreisliga A 1 endlich in die Rückrunde. Und gleich am ersten Spieltag des neuen Jahres treffen die beiden Spitzenteams FSV Helden und SV Serkenrode im direkten Duell aufeinander.

Von Jonas Schulte Gastgeber Helden führt die Tabelle mit sechs Punkten Vorsprung vor Serkenrode an. Die Gäste haben die einmalige Gelegenheit, das Titelrennen wieder richtig spannend zu machen.

Über mangelnde Trainingsbeteiligung konnte sich keiner der Kontrahenten beschweren. Die Spieler scheinen zu wissen, worum es in der Rückrunde geht. Allerdings gaben die Helder bei ihren letzten Testspielen (3:1 gegen TuS Rhode und 2:3 gegen SV 04 Attendorn) nicht immer die allerbeste Figur ab. Serkenrode hingegen hinterließ beim Spitzenreiter der Kreisliga A 2, SC Drolshagen, einen besseren Eindruck, obwohl das Testspiel unglücklich mit 1:2 verloren ging.

Beide Teams sind mit ihren Hinrundenleistungen hochzufrieden, doch trotzdem hatten die Trainer genug zu tun, um einem Leistungsabfall in der Rückserie vorzubeugen. "Vor Beginn der Hinrunde haben wir uns schwerpunktmäßig auf das Defensivverhalten konzentriert. Jetzt haben wir in der Vorbereitung Offensivvarianten ausprobiert, weil wir gemerkt haben, dass die allermeisten Mannschaften bei uns mit zehn Mann hinten drin stehen", weiß Helden Michael Rabus, der seinen Kontrakt in der Winterpause beim FSV um ein Jahr verlängerte.

Auch für Serkenrodes "Kalli" Menne ist es oberstes Ziel, nach den fulminanten Leistungen der Hinrunde "nicht abzufallen". "Wir wollen nicht auf Deubel komm raus Meister werden,", so Menne weiter. Das Aufeinandertreffen der direkten Tabellenkonkurrenten ist für ihn "kein Spiel wie jedes andere". "Wir haben nichts zu verlieren. Außerdem wäre ein Sieg für uns auch interessanter für die Liga, denn dann wären wir und Fretter wieder dran".

Etwas gelassener blickt da Michael Rabus auf die Partie: "Für uns wäre ein Start mit drei Punkten ideal, aber in diesem Spiel wird die Meisterschaft nicht entschieden". Da wiederum widerspricht sein Trainerkollege "Kalli" Menne: "Wenn wir verlieren sollten, ist Helden durch!"

In Erinnerung der Helder ist immer noch das Hinspiel, das nach einer 4:1-Führung bis zur 70. Minute schon in trockenen Tüchern schien. Serkenrode kam mit toller Moral aber noch zu einem 4:4. "Ich denke mit Schrecken an dieses Spiel zurück, denn eigentlich hatten wir die drei Punkte schon im Sack," schüttelt Rabus mit dem Kopf.

Michael Rabus weiter: "Allerdings steckte uns da noch das 120-Minuten-Pokalspiel gegen den FC Lennestadt in den Knochen, aus dem zudem noch die rote Karte Marcel Grunbachs resultierte."

Beide Trainer haben großen Respekt vor dem Gegner. "Serkenrode ist die Torfabrik der Liga. Die kämpfen und schnurren 90 Minuten über den Platz und holen auch noch einen Zwei- oder Drei-Tore Rückstand auf. Sie haben einen guten Teamgeist und eine tolle Moral," lobt Rabus das Auftreten des Verfolgers.

Identische Töne schlägt auch "Kalli" Menne an: "Helden hat tolle Einzelspieler und ist sehr clever. Was die an Technik mitbringen, müssen wir durch Laufen und Kämpfen aufholen." Für das Duell in Helden kann Serkenrode aus dem Vollen schöpfen. Bei den Gastgebern sind Marcel Grunbach und David Seuthe fraglich.

Zum Schluss noch die obligatorische WR-Frage: "Warum gewinnt Ihr Team das Duell am Sonntag?"

Michael Rabus: "Weil wir das Spiel als Chance sehen und nicht als Risiko!" "Kalli" Menne: "Weil die Mannschaft heiß ist und unbedingt als Sieger vom Platz gehen will!" Angepöfeln wird die Begegnung am Sonntag um 15 Uhr in der FSV-Arena an der Helderer Schulstraße.

0 Trackbacks

0 Kommentare

Ihr Kommentar:

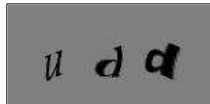
Name (erforderlich)

E-Mail Adresse (erforderlich, versteckt)

Url

Meine Eingaben merken?

Geben Sie das verzerrte Wort ein



Wort unleserlich?

Vorschau

Abschicken

Steuertipps.de

Steuertipps

Steuerrechner

Unsere Steuertipps – Ihr Vorteil

RSS-Feed 

Steuertipps

[Wann verjährt eine Steuerhinterziehung?](#)

Für eine Strafanzeige der strengen Finanzbeamten reicht schon das Vergessen von ein paar Euro Zinsen in der Steuererklärung oder ein schwarz kassiertes kleines Beratungshonorar aus. Ist aber Verjährung eingetreten, droht keine Gefahr mehr vom Finanzamt.

